

MARIS Glass 2.0 – die innovative medizinische Kommunikationsplattform mit Datenbrillen-Technologie für Ärzte und Pflegepersonal

Ortsunabhängig per Datenbrille verbunden kommunizieren – jederzeit live

Ärztmangel und zeitlich überfordertes medizinisches Personal sind u.a. die grossen Herausforderungen von Spitälern. Honorarärzte oder noch junge und unerfahrene Mediziner müssen, wenn man sie denn bekommt, die Lücken schliessen. Der Druck für Spitäler trotz dieser Problematik die gesetzlichen Rahmenbedingungen halten zu können und dadurch die Erlössicherheit für das Unternehmen zu gewährleisten, ist enorm. Kostenreduktionsmöglichkeiten geraten an ihre Grenzen und die klinischen Abläufe spielen eine immer wichtigere Rolle. Dadurch werden immer mehr Innovationen gefragt, welche neue Möglichkeiten der Prozessoptimierung aufzeigen, um gerade die Ärzte in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Als Softwareunternehmen im Gesundheitswesen, welches ursprünglich einen der grössten kirchlichen Gesundheitsträger in Deutschland als Mutterkonzern hatte, ist die MARIS Health-

care GmbH mit den Herausforderungen und Problemen in den klinischen Abläufen bestens vertraut. Der Fokus liegt auf Lösungen für die medizinische Dokumentation und Kommunika-

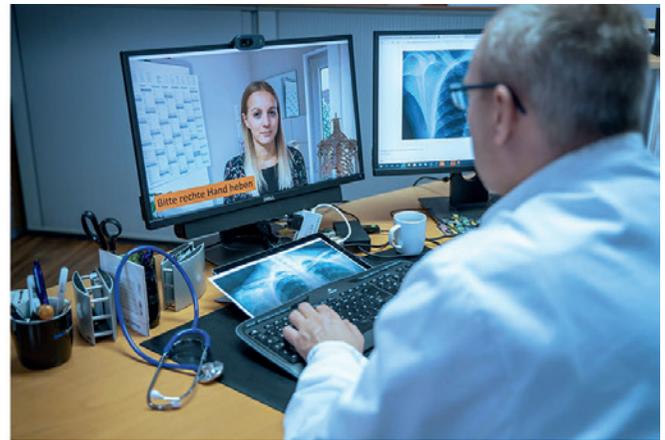
tion. Im ersten Schritt analysieren die Spezialisten von MARIS Abläufe und Prozesse eines Spitals und die damit verbundenen und eingesetzten Technologien, um dann im zweiten Schritt medizinische Fachexperten als auch Assistenz- und Honorarärzte bei ihrer Arbeit in der medizinischen Dokumentation effizient unterstützen zu können. Damit die Ärzte gleichzeitig am Patienten arbeiten können, wurde eine Hands-free-Technologie in Erwägung gezogen. Neben den Abläufen in den Kliniken des ehemaligen Mutterkonzerns, wurden auch entsprechende Prozesse in einem Universitätsklinikum untersucht.

MARIS Glass 2.0 ist eine vielfältig nutzbare medizinische Kommunikationsplattform mit Datenbrillen-Technologie für Ärzte und Pflege.

Moderne medizinische Kommunikationsplattform

Aus der Evaluierung der Prozesse heraus wurde MARIS Glass 2.0, eine telemedizinische Kommunikationsplattform für Ärzte, entwickelt, welche moderne Datenbrillentechnik als auch mobile Endgeräte, wie Smartphones und Tablets, unterstützt. Mit der MARIS Glass 2.0 können sich medizinische Fachexperten ortsunabhängig z.B. über einen Datenbrillen tragenden Arzt audiovisuell in klinische Abläufe integrieren, ohne dabei vor Ort zu sein und das live durch die Datenbrille auf den Patienten blickend. Hierbei können sie sich mit dem Arzt, welcher am Patienten arbeitet, besprechen und beraten, um z.B. die Behandlung zu verbessern und zu beschleunigen. Bilder und Videos können situationsbedingt aufgezeichnet und Informationen aus dem Klinikinformati-





Ein Assistenzarzt benötigt Hilfe bei der Beurteilung der Patientin. Ein Oberarzt oder Chefarzt unterstützt den Datenbrillenräger von der Station aus, aus dem Büro oder dem Homeoffice heraus.

system für den Arzt in der Brille angezeigt werden. Egal, ob dies Befunde oder Bilder sind. Darüber hinaus kann der Facharzt durch Annotationen im Livebild des Datenbrillenträgers wichtige Informationen hinterlegen.

Nicht nur das: MARIS Glass 2.0 hilft natürlich auch in Pandemiezeiten, das Personal am Point-of-Care so zu reduzieren, dass das Infektionsrisiko z.B. bei der Visite oder auch auf den Isolierstationen für Ärzte und Pflegekräfte reduziert werden kann. Gerade an Orten wie der ZNA (zentralen Notaufnahme), im OP oder auf Stationen und der Intensivstation entstehen im Alltag sehr oft Situationen, in denen behandelnde Ärzte medizinische Experten zu Rate ziehen müssen. Diese sind meist nicht am gleichen Ort präsent. Weder im gleichen Spitalgebäude noch am gleichen Spitalstandort, sondern möglicherweise sogar im Hintergrunddienst im Homeoffice. Derzeit noch per Telefon zugeschaltet, müssen sie sich durch die Beschreibung des Arztes vor Ort ein Bild des Patienten machen, um eine Empfehlung zur Weiterbehandlung geben zu können, ohne z.B. dessen EZ/AZ (Ernährungs- und Allgemeinzustand) sowie die Motorik tatsächlich sehen zu können.

Standortübergreifender Informationsaustausch

Darüber hinaus werden immer mehr Spitalstandorte aus wirtschaftlichen Gründen zu einem Spital zusammengelegt. Oft müssen dabei Chefarzte standortübergreifend eine Fachabteilungsverantwortung übernehmen. Auch hier unterstützt MARIS Glass 2.0. Gerade wenn z.B. aus chirurgischer Sicht an mehreren Standorten operiert wird, kann der zuständige Chefarzt sich im Bedarfsfall, in Absprache mit dem Operateur, einfach live hinzuschalten. Das spart je nach erkannter Situation Zeit, um zum jeweiligen Standort zu fahren und sich in den OP einschleu-

sen zu lassen. Durch die Einbindung mobiler Endgeräte wird MARIS Glass 2.0 zur Kommunikationsplattform für den direkten medizinischen Austausch zwischen Ärzten oder auch Pflegepersonal. Egal ob man mit Datenbrillen, Smartphones oder Tablets arbeitet, die MARIS Glass 2.0 Plattform verbindet die Anwender live für den telemedizinischen Austausch.

Erstklassige Einbindung des Pflegepersonals

Neben der Kommunikation zwischen Ärzten kann natürlich auch das Pflegepersonal problemlos eingebunden werden. Auch hier können tägliche Kommunikationsprozesse und Abläufe wie z.B. im Wundmanagement integriert werden. Weitere Verbesserungspotenziale zeigen sich dabei auch in der Ausbildung von Medizinstudenten und dem Pflegepersonal, die zu diesen Zwecken in Abläufe integriert werden können und somit die Möglichkeit haben, die Praxis ortsunabhängig live kennen zu lernen. Aber auch in

Rettungswagen könnte man in Zukunft medizinische Spezialisten hinzuschalten, um den Notfall-Patienten schneller beurteilen zu können. Sei es dabei der anführende Notarzt, der sich schon mal vorab ein Bild vom Patienten machen kann oder der Arzt im aufnehmenden Spital. Die Möglichkeiten dieser Technik bringt für klinische Prozesse zukünftig noch sehr viel Potenzial mit sich.

Die MARIS Glass 2.0, als die neue Datenbrillentechnik für klinische Abläufe, ist eine Innovation auf dem Markt, die die Zukunft mitgestalten wird. Natürlich hat MARIS aus eigener Erfahrung im ehemaligen Mutterkonzern Wert auf die Einhaltung des Datenschutzes gelegt und somit die dafür zwingend notwendigen Rahmenbedingungen einfließen lassen. MARIS Glass 2.0 ist daher fokussiert in der Spitalinfrastruktur als on-premises-Variante installierbar.

Weitere Informationen

www.maris-healthcare.de

So verbindet MARIS Glass 2.0 diverse Prozesse mit unterschiedlichen Fachleuten auf effiziente Weise.

